

## SEMINAR: *SPRACHE UND EMOTIONEN*

### Kurze Beschreibung:

Im Vordergrund steht die sprachliche Konzeptualisierung von Emotionen mitsamt ihrer körperlichen Symptome anhand der Objektsprachen Russisch, Polnisch und ev. weiterer Slavinen. Zum Gegenstand gehören ferner affektbetonte Sprechhandlungen wie Beschimpfungen, Verwünschungen etc.

### Veranstaltungsinhalt:

Vorgesehen sind v.a. zwei Schwerpunkte: a) die lexikographische Darstellung ausgewählter Affekt-Bereiche wie Zorn, Trauer, Angst, Freude, Liebe / Hass, b) die Analyse affektbetonter Sprechakte wie: Beschimpfung, Beleidigung, Beschwörung; daneben sollen auch Einzelthemen wie ‚Seele vs. Herz als Sitz der Emotionen‘ zur Sprache kommen.

### Provisorische Themenübersicht, Stand nach Vorbesprechung vom 30.6.

(☞ = mögliches Thema für Seminararbeit, R = Russisch, P = Polnisch)

QuickTime™ and a  
Graphics decompressor  
are needed to see this picture.



- Die grundlegenden Systeme des Menschen (Apresjan 1995):  
Wahrnehmung, physische Bedürfnisse, physische Reaktionen, physische Aktivität, Wille, Intellekt, Emotion, Sprache
- Mögliche Klassifizierungen von Emotionen
- Zur kognitiv-semantischen Modellierung von Emotionen: metaphorische bzw. metonymische Modelle
- Das lexikographische framework der Moskauer Semantischen Schule
  - ‘assertive’ vs. implizite Komponenten

- semantische Valenzen
- der Konnotationsbegriff
- Emotion vs. Wertung

• Körperliche Manifestationen (=phys. Reaktionen) von Affekten und ihr phrasologischer Ausdruck in Somatismen P 

• Intensitätsskalen von Affekten und ihr sprachlicher Ausdruck

• Seele vs. Herz als Sitz der Emotionen R *Martina*

lexikal. Einzelstudien:

Angst, Furcht	R <i>Fabian</i>	
Hoffnung	R <i>Laura Sch.</i>	
Zorn, Wut	R <i>Tobia</i>	
Trauer, Schwermut etc.	R <i>Martin</i>	
Freude, Entzücken etc.	R <i>Marina</i>	
Mitleid	R <i>Tatjana B.</i>	
Hass, Ekel		P 
Liebe	R <i>Katrin A.</i>	P 
Unruhe, Aufregung	R	
Scham	R <i>Maša</i>	P 
Stolz	R <i>Maša</i>	
Freundschaft	R <i>Lilija</i>	P 

Emotionen im Diskurs / Sprechakt (direkte vs. indirekte Realisierung):

Beleidigen, Verletzen, Kränken	R <i>Monika</i>	P 
Verfluchen, Verwünschen		
Erschrecken, Schockieren		
Sich brüsten, Bereuen		P <i>Dagmar</i>
Konventionalisierter Ausdruck von Emotionen („behaviors“): gratulieren, kondolieren, entschuldigen, danken (direkt vs. indirekt)	R <i>Katja</i>	
Emotionale Partikeln	R <i>Sara N.</i>	P 
+ Interjektionen etc.		
emotionsträchtige Morpheme: Diminutive, Augmentative		
Exklamativsätze		P 
‘expressive’ Wortfolgevarianten		

Emotionen in bestimmten Diskurstypen:

Ritualisierte Trauer. Das Genre der Totenklage	R <i>Gulja</i>
Werbung	
Popaganda	

Schlussdiskussion:

Zur Kulturspezifität der sprachlichen Wiedergabe von Emotionen



brandneuer Literaturhinweis:

Zaliznjak A.A., Levontina I.B., Shmelev, A.D. Ključevye idei russkoj jazykovoj kartiny miry. Jazyki slavjanskoj kul'tury. 2005. 544 S. 5-94457-104-7. EUR 29,90 (Kniga sodержit analiz ključevykh slov russkogo jazyka: duša, sud'ba, toška, schast'e, razluka, spravedlivost', obida, poprek, sobirat'sja, zaodno i drugikh.)